



Forschungsbau für molekulare Protein-Diagnostik in den Startlöchern

2. November 2016 in Gesundheitscampus (<http://www.gc-bo.de/de/category/news/gesundheitscampus/>) , Veranstaltungen (<http://www.gc-bo.de/de/category/news/veranstaltungen/>) , Wissenschaft (<http://www.gc-bo.de/de/category/news/wissenschaft/>)

Mit dem ersten Spatenstich startet der Bau- und Liegen-schaftsbetrieb NRW Dortmund die Arbeiten für den For-schungsbau molekulare Protein-Diagnostik an der Ruhr-Universität Bochum

Im neuen Forschungsbau der Ruhr-Universität Bochum (RUB) für molekulare Protein-Diagnostik (ProDi) werden Grundlagenforscher und Kliniker von PURE zusammenarbeiten. Derzeit sind sie noch über mehrere Standorte in und um Bochum verteilt. Damit wird der Forschungsverbund PURE (Protein Research Unit Ruhr within Europe) gestärkt. Das PURE-Konsortium entwickelt innovative Methoden zur Frühdiagnose von Krebs und neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer.

Beim ersten Spatenstich begrüßt Helmut Heitkamp, Niederlassungsleiter des BLB NRW Dortmund, als Bauherr seine Gäste und hält fest: „Jetzt starten wir mit den Bauarbeiten und bereits im Herbst 2018 werden wir der RUB das Gebäude ProDi wie geplant übergeben. Um das Ziel zu erreichen, haben wir den Generalunternehmer Ed. Züblin AG beauftragt, das Bauwerk zu errichten. Die Architekten und Ingenieure von Carpus+Partner AG erstellen für uns die Bauplanungen, damit die Gesamtnutzfläche von rund 4300 Quadratmetern nicht nur funktional gut gegliedert ist, sondern den Gesundheitscampus NRW in Bochum auch ästhetisch ansprechend abschließt.“

Projektbegleitend kontrolliert der BLB NRW neben den Bauterminen auch die Bauqualitäten und die Einhaltung der vom Verwaltungsrat genehmigten Gesamtkosten von rund 51 Mio. €. Diese Gesamtkosten enthalten neben den reinen Baukosten auch Bauzeitinsen sowie Risikovorsorge. Als Forschungsbau wird das Projekt gemeinsam vom Bund und Land NRW finanziert.

„Ein wichtiges Ziel der Gesundheitsforschung ist es, Erkenntnisse aus der biomedizinischen Grundlagenforschung schneller zum Patienten zu bringen. Der Forschungsneubau ProDi wird hierfür beste Bedingungen bieten. Rund 150 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Klinik, die bislang noch über verschiedene Standorte in und um Bochum verteilt sind, werden hier gemeinsam arbeiten können. Von dieser Zusammenarbeit an einem Ort versprechen wir uns erhebliche Synergieeffekte zwischen Forschung und Anwendung. Hierfür stellt die Bundesregierung rund 24 Millionen Euro zur Verfügung“, betonte Forschungsstaatssekretär Thomas Rachel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Dr. Thomas Grünwald, Staatssekretär im Wissenschaftsministerium NRW, gratulierte der RUB zu dem herausragenden Erfolg, mit ProDi den nunmehr zweiten der insgesamt vier eingeworbenen Forschungsbauten in der gemeinsamen Bund-Länder-Finanzierung errichten zu können. „ProDi ist Ausweis der Forschungsstärke der RUB. Mit der gemeinsamen Zukunftsinvestition des Bundes, des Landes und der Uni wird das große Potenzial der Proteinforschung am Standort Bochum

deutlich.“ Dr. Grünewald bedankte sich auch beim BLB für die reibungslose Planung und bisherige Projektbegleitung und wünschte den Bauarbeiten einen guten Verlauf.

„Mit ProDi setzen wir ein weiteren sichtbaren Meilenstein für unsere Forschungserfolge“, freut sich Prof. Dr. Axel Schölmerich, Rektor der RUB, über den Startschuss für den nächsten Forschungsbau. „Dieser hat für uns eine doppelte Strahlkraft: Er steht für die internationale Ausrichtung der Proteinforschung in unserer Region sowie für die Zugkraft der Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsforschung am Standort Bochum. Der Gesundheitscampus bietet dafür das ideale Umfeld.“

„Die Protein-Diagnostik ist ein innovativer Ansatz, um Krebs und neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer früher zu erkennen und präziser zu diagnostizieren“, erläutert Prof. Dr. Klaus Gerwert, Gründungsdirektor von ProDi. „Mit verbesserter Diagnostik kann sehr viel gezielter und damit viel erfolgreicher therapiert werden. Damit diese Forschung zum Wohl der Patienten tatsächlich auch schnell in die klinische Anwendung kommt, benötigen wir den Forschungsbau.“ Der Wissenschaftsrat hat ProDi in einem harten Wettbewerb bewilligt und dem Forschungsprojekt eine überragende Bedeutung für den Wissenschaftsstandort Deutschland attestiert.

Der städtebauliche Eingang zum Gesundheitscampus NRW in Bochum

Der Forschungsbau ProDi der RUB wird als Eingangsgebäude zum Gesundheitscampus NRW in Bochum die „White-City“ des städtebaulichen Masterplans, der das Ergebnis eines Wettbewerbs aus dem Jahre 2010 war, vollenden. Die weißen Fassaden verbinden die gesamten Gebäude auf dem Gesundheitscampus NRW in Bochum zur städtebaulichen Einheit. Dabei wird ProDi durch eine horizontal gegliederte weiße Aluminium-Fassade architektonisch betont.

Auf vier Stockwerken wird ProDi ein klinisches Studienzentrum, Biophotonik, Proteomanalytik und Bioinformatik beherbergen. Dabei werden die Meeting-Points mit Blick in den Innenhof von vielen Wissenschaftlern sicherlich gerne zu Kommunikation genutzt.

[English](#) | [RSS](#) | [Seite drucken](#) | [Seitenanfang](#)

